



Version: 1.0 vom 08.06.2021

Allgemeine Geschäftsbedingungen der hellohousing WebApp („WebApp“)

zwischen

Hello Housing GmbH
Wattstraße 11
13355 Berlin

- nachfolgend „Anbieter“ -

und

den in § 2 bezeichneten Nutzern

- nachfolgend „Nutzer“ -

§ 1 Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen

Für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Anbieter der WebApp („Anbieter“) und dem Nutzer gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung. Abweichende allgemeine Geschäftsbedingungen werden nicht anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss

(1) Der Nutzer kann sich auf der WebApp mit einer E-Mail-Adresse und einem Kennwort („Zugangsdaten“) registrieren. Über den Button „zahlungspflichtig bestellen“ gibt der Nutzer einen verbindlichen Antrag zur Bestellung der gewählten Leistung ab. Vor Abschicken der Bestellung kann der Nutzer die Daten jederzeit ändern und einsehen. Der Antrag kann nur abgegeben und übermittelt werden, wenn der Nutzer durch das Setzen eines Hakens im Kontrollkästchen „AGB akzeptieren“ diese AGB akzeptiert und dadurch in seinen Antrag aufgenommen hat.

(2) In einer E-Mail, jedoch spätestens mit Freischaltung der WebApp, nimmt der Anbieter den Antrag des Nutzers an (Vertragsbestätigung).

§ 3 Funktionen und Nutzung der WebApp

(1) Der Anbieter ermöglicht dem Nutzer auf der WebApp die eigenständige Erstellung von Betriebskostenabrechnungen und weiteren Verwaltungstätigkeiten für Immobilien. Der Nutzer kann zu diesem Zweck insbesondere Daten von Immobilien, Mietparteien, aus Mietverträgen und zu Ein- und Ausgaben speichern und verarbeiten. Auf der WebApp können digitale Dokumente in den üblichen Datei-Formaten (z.B. PDF, JPEG) gespeichert werden.

(2) Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit der erstellten Abrechnungen und Auswertungen (z.B. Betriebskostenabrechnungen). Der Nutzer ist selbst dafür verantwortlich, die eingegebenen Daten und erstellten Abrechnungen und Auswertungen vor der weiteren Nutzung an seine Mieter auf Richtigkeit zu überprüfen.

(3) Die WebApp ist für den Nutzer ausschließlich über internetfähige Endgeräte und Webbrowser verwendbar, die dem jeweils aktuellen technischen Standard entsprechen. Der Nutzer ist selbst dafür verantwortlich, diese Voraussetzungen zur Nutzung der WebApp zu erfüllen.



(4) Der Anbieter stellt dem Nutzer die Nutzung der WebApp zumindest während der üblichen Geschäftszeiten in Deutschland zur Verfügung. Ausgenommen davon sind Zeiten, in denen die WebApp oder einzelne Funktionen der WebApp aufgrund von technischen und sonstigen Gründen, die nicht vom Anbieter zu vertreten sind, oder aufgrund von Wartungsarbeiten an der WebApp nicht oder nur eingeschränkt für den Nutzer verfügbar ist. Auf anstehende Wartungsarbeiten weist der Anbieter den Nutzer rechtzeitig, in der Regel 48 Stunden vorher, hin.

(5) Der Anbieter aktualisiert und entwickelt die WebApp im Laufe der Zeit kontinuierlich weiter. Änderungen und Ergänzungen an der WebApp darf der Anbieter jederzeit und ohne vorherige Zustimmung der Nutzer vornehmen. Die Nutzung der WebApp kann der Anbieter jederzeit durch Sperrung des Zugangs beenden, zeitweise einstellen oder in Teilen einschränken. Ein Anspruch auf Zugang und Verfügbarkeit der WebApp für den Nutzer besteht nicht.

(6) Der Anbieter stellt dem Nutzer auf der WebApp die dort aufgeführten Leistungen allein für seine eigenen Zwecke zur Verfügung. Der Nutzer darf die über die WebApp bezogenen Leistungen und Informationen nicht weiterverkaufen, vermitteln oder auf sonstige Weise an Dritte weitergeben.

(7) Der Nutzer darf die WebApp ausschließlich in gesetzlich und vertraglich zulässiger Weise nutzen. Untersagt ist insbesondere der Missbrauch der Daten und Informationen, z.B. im Wege der missbräuchlichen Eingabe der Daten Dritter oder für Dritte. Zusätzlich ist jegliche bewusst wahrheitswidrige Verwendung von Informationen untersagt.

(8) Alle Rechte an den Inhalten der WebApp stehen ausschließlich dem Anbieter zu. Der Nutzer gewährt dem Anbieter ein kostenloses, weltweites, nicht-ausschließliches, übertragbares, unterlizenzierbares und auf die Dauer der Nutzung der WebApp beschränktes Recht, die vom Nutzer übertragenen Daten und Informationen für die vertragsgegenständlichen Zwecke zu nutzen.

§ 4 Preise, Laufzeit, Zahlung

(1) Der Anbieter stellt dem Nutzer die Nutzung der WebApp auf Basis der dort angebotenen Abonnements zur Verfügung. Laufzeit, Funktionsumfang und Preise entsprechen den bei Vertragsabschluss bekannt gegebenen Konditionen. Alle Preise, die auf der WebApp des Anbieters angegeben sind, verstehen sich einschließlich der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer.

(2) Die Mindestlaufzeit bei einem monatlichen Abonnement beträgt einen Monat mit anschließender Verlängerung um jeweils einen weiteren Monat. Die Mindestlaufzeit bei einem jährlichen Abonnement beträgt zwölf Monate mit anschließender Verlängerung um jeweils weitere zwölf Monate. Das gewählte Abonnement läuft automatisch bis zu der Kündigung durch den Nutzer.

(3) Der Anbieter ist berechtigt, die Preise der Abonnements von Zeit zu Zeit und nach billigem Ermessen zu ändern, um die Auswirkungen von Änderungen der mit dem Betrieb der WebApp verbundenen Gesamtkosten oder erweiterten Funktionsumfang widerzuspiegeln. Alle Preisänderungen gelten frühestens zu Beginn der nächsten, durch den Nutzer noch fristgemäß gemäß § 5 (1) dieser AGB kündbaren Verlängerung des Abonnements nach Bekanntgabe an den Nutzer.

(4) Die nutzungsunabhängigen Entgelte sind vom Nutzer zum Beginn der jeweiligen Vertragslaufzeit zu zahlen. Der Nutzer ermächtigt den Anbieter sämtliche im Rahmen des Vertragsverhältnisses anfallenden Entgelte per Kreditkarte oder SEPA-Lastschrift von dem durch den Nutzer in dem Benutzerprofil der WebApp mitzuteilenden und laufend zu aktualisierenden Zahlungsart einzuziehen.



(5) Der Rechnungsversand erfolgt ausschließlich elektronisch per E-Mail.

(6) Sofern das fällige Nutzungsentgelt nicht innerhalb von 30 Tagen ab Fälligkeitstag mit der vom Nutzer ausgewählten Zahlungsmethode (z.B. Kreditkarte oder SEPA-Lastschrift) gezahlt werden kann, gerät der Nutzer in Verzug und der Zugang zum Benutzerkonto wird automatisch gesperrt. Die vorübergehende Sperrung des Benutzerkontos berührt die Zahlungspflicht des Nutzers nicht. Sobald der Nutzer den offenen Betrag begleicht, entsperrt der Anbieter das Benutzerkonto unverzüglich. Der Nutzer kann auch ohne Mahnung in Verzug geraten und der Anbieter ist in diesem Fall berechtigt, Verzugszinsen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen geltend zu machen. Falls dem Anbieter nachweislich ein höherer Verzugsschaden entstanden ist, ist der Anbieter berechtigt, den Verzugsschaden in tatsächlicher Höhe geltend zu machen.

(7) Der Anbieter ist berechtigt, für vom Nutzer zu verantwortende und unberechtigte Rücklastschriften und Rückbuchungen der SEPA-Lastschrift- und Kreditkartenzahlungen vom Nutzer Ersatz der dem Anbieter entstandenen Bankbearbeitungsentgelte zu verlangen.

§ 5 Kündigung

(1) Der Nutzer hat die Möglichkeit, den Vertrag oder einzelner Zusatzdienste im Benutzerprofil der WebApp kündigen. Die Kündigung kann jeweils bis zum letzten Tag der Laufzeit des jeweiligen Abonnements erfolgen. Ohne Kündigung verlängert sich die jeweiligen Abonnements um eine weitere Laufzeitperiode. Die Laufzeitperiode entspricht dabei der vom Nutzer ausgewählten Laufzeit-Option (i.d.R. monatlich oder jährlich).

(2) Das Recht, den geschlossenen Vertrag bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen aus wichtigem Grund zu kündigen, bleibt unberührt. Zur fristlosen Kündigung ist der Anbieter insbesondere berechtigt, wenn fällige Zahlungen nicht geleistet oder die vertraglichen Bestimmungen über die Nutzung der WebApp verletzt und die Verletzung trotz Aufforderung durch den Anbieter nicht in angemessener Zeit durch den Nutzer beseitigt wird.

(3) Bis zum Ablauf der Vertragslaufzeit hat der Nutzer die Möglichkeit, die WebApp uneingeschränkt zu nutzen. Die gespeicherten Daten werden zum Zwecke einer möglichen Reaktivierung des Benutzerprofils durch den Nutzer für drei Monate nach Ablauf der Vertragslaufzeit aufbewahrt und anschließend automatisch gelöscht.

§ 6 Bereitstellung von Speicherplatz

(1) Der Anbieter stellt dem Nutzer im Rahmen der bestimmungsgemäßen Nutzung der WebApp Speicherplatz zur Speicherung der Immobilien- und Mietdaten zur Verfügung, die zur Erbringung der Immobilienverwaltungsfunktionen der WebApp notwendig sind. Der maximal bereitgestellte Speicherplatz ist auf 500 MB beschränkt.

(2) Der Nutzer ist nicht berechtigt, den vom Anbieter bereit gestellten Speicherplatz Dritten teilweise oder vollständig, entgeltlich oder unentgeltlich zur Nutzung zu überlassen.

(3) Der Nutzer sichert zu, keine Inhalte auf dem Speicherplatz zu speichern, deren Speicherung, Bereitstellung, Veröffentlichung oder Nutzung im Rahmen der bestimmungsgemäßen Nutzung der WebApp gegen geltendes Recht, Rechte Dritter, behördliche Auflagen oder Vereinbarungen mit Dritten verstößt. Der Anbieter ist zur Sperre des Nutzerzugangs zur WebApp berechtigt, wenn der begründete Verdacht besteht, dass die gespeicherten Daten rechtswidrig sind und/oder Rechte Dritter verletzen. Der Anbieter wird den Nutzer von der Sperre und dem Grund hierfür in geeigneter Form verständigen. Der Anbieter wird die Sperre aufheben, sofern und sobald der Verdacht entkräftet ist.



§ 7 Datenschutz

(1) Die Regelungen zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten des Nutzers sind unter <https://hellohousing.de/datenschutz> abrufbar.

(2) Der Anbieter verarbeitet als Auftragsverarbeiter und nach Maßgabe des Vertrags zur Auftragsverarbeitung, der unter <https://hellohousing.de/avv> abrufbar ist, die Mieterdaten des Nutzers. Der Vertrag zu Auftragsverarbeitung ist fester Bestandteil dieser AGB. Der Nutzer ist selbst für die Einhaltung der anwendbaren Datenschutzgesetze verantwortlich, dazu gehören insbesondere die Einhaltung von Auskunft- und Informationspflichten gegenüber den Mietern des Nutzers und sonstigen betroffenen Personen.

(3) Der Nutzer stellt selbständig sicher, dass er zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten seiner Mieter und sonstigen betroffenen Personen im Rahmen der Nutzung der WebApp berechtigt ist. Sofern es zur vertragsgemäßen Nutzung der WebApp erforderlich ist, wird der Nutzer alle erforderlichen Rechte und ggfs. erforderliche Einwilligungen für eine entsprechende Verarbeitung der personenbezogenen Daten der Mieter des Nutzers und sonstigen betroffenen Personen einholen.

§ 8 Haftung

(1) Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Nutzers aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist.

(2) Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Anbieter nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Nutzers aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

(3) Die Einschränkungen der Abs. 1 und 2 gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

(4) Die sich aus Abs. 1 und 2 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit der Anbieter den Mangel arglistig verschwiegen hat.

§ 9 Änderung der AGB

(1) Der Anbieter behält sich das Recht vor, diese AGB jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu ändern oder zu ergänzen („Änderung“). Jede Änderung wird dem Nutzer auf der WebApp oder per E-Mail mit dem Tag des Inkrafttretens angezeigt.

(2) Der Nutzer ist berechtigt, jeder Änderung dieser AGB innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt der Mitteilung über die Änderung zu widersprechen. Im Falle eines Widerspruchs, ist jede Partei berechtigt, den Vertrag zu kündigen. Die Kündigung tritt am Tag des Inkrafttretens der Änderung in Kraft, die den Anlass zum Widerspruch gab.

§ 10 Schlussbestimmungen

(1) Auf Verträge zwischen dem Anbieter und dem Nutzer findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung. Die gesetzlichen Vorschriften zur Beschränkung der Rechtswahl und zur Anwendbarkeit zwingender Vorschriften



insbesondere des Staates, in dem der Nutzer als Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben unberührt.

(2) Sofern es sich bei dem Nutzer um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Nutzer und dem Anbieter der Sitz des Anbieters.

(3) Der Vertrag bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in seinen übrigen Teilen verbindlich. Anstelle der unwirksamen Punkte treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften. Soweit dies für eine Vertragspartei eine unzumutbare Härte darstellen würde, wird der Vertrag jedoch im Ganzen unwirksam.

§ 11 Widerrufsbelehrung für Verbraucher

(1) Widerrufsbelehrung

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

Hello Housing GmbH
Wattstraße 11
13355 Berlin
Telefon: +49 (0) 30/ 814 519 880
E-Mail: service@hellohousing.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular (siehe Annex 1) verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

(2) Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrages unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.



Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie Ihren Vertrag widerrufen wollen, können Sie das folgende Formular ausfüllen und an uns zurücksenden.

An:

Hello Housing GmbH
Wattstraße 11
13355 Berlin
Telefon: +49 (0) 30/ 814 519 880
E-Mail: service@hellohousing.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung:

Bestellt am:

Name des/der Verbraucher(s):

Anschrift des/der Verbraucher(s):

Datum und Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

(*) Unzutreffendes streichen.